

Protokoll

über die Konferenzsitzung des Landtages vom 26. März 1945

Anwesend alle Abgeordneten.

Beginn vormittags 10 Uhr.

1.) Genehmigung des Geschäftsberichtes der Sparkasse für 1944.

Abg. Bühler referiert zu den einzelnen Posten. Nach Kenntnisnahme des Berichtes ~~MM~~ stimmt der Landtag dem Vor-
schlag bezüglich des Reingewinnes der Sparkasse einstimmig zu
und der Bericht wird vom Landtage einstimmig genehmigt.

2.) Rheinbrückenunterhaltskosten-Uebnahme auf das Land.

Mehrheitlich ist der Landtag der Auffassung, dass die Brücken,
nachdem der Verkehr über dieselben internationalist, fast zur
Gänze zu Lasten des Landes übernommen werden sollen. Lediglich
mit Rücksicht auf den Umstand, dass es bei Verhandlungen mit
den schweizerischerseits interessierten Gemeinden vorteilhafter
sei, wenn das Eigentumsrecht der Brücken nicht geändert werde
und die Gemeinden eher einen Druck auf diese ausüben können als
das Land, wird dem Antrag des Abg. Heinr. Brunhart auf Uebnahme
der Unterhaltskosten durch das Land zu 85% einstimmig zugestimmt.
Damit würde dieser Posten jährlich im Budget aufscheinen. Das
Bauamt soll dann die notwendigsten Arbeiten machen lassen. Wenn
grössere Arbeiten, verursacht durch Elementarereignisse, eintre-
ten sollten, müsste evtl. über die Kostenverteilung neuerdings
beraten werden.

3.) Gesuch der Gemeinde Triesen ^{um eine Subvention/} an die Dammschliessungskosten.

Nach längerer Diskussion beschliesst der Landtag, dass das Land
der Gemeinde Triesen im Sinne der besprochenen Diskussion von
den der Gemeinde zugeschriebenen Kosten von Frs. 69,217.- den
Betrag von Frs. 10,000.- abschreibt und damit den Kern der Damm-
schliessungskosten übernimmt. Der Beschluss wird einstimmig ge-
fasst.

4.) Entwurf zum Mietvertrag bezgl. des Lagerhauses in Schaan.

Der Entwurf wird in der Diskussion durchberaten und nach Vor-
nahme einzelner Bereinigungen wird derselbe vom Landtage einstim-
mig genehmigt.

Kindle fragt an, mit wieviel Prozenten Subvention die Gemeinde Triesen an die Kosten der Neuerstellung der Hütten und Ställe in Valüna rechnen könne. Sie hätten es gerne gewusst.

Der Landtag ist der Meinung, dass dies vorher nicht gut festlegbar sei, doch sei er der Meinung, dass etwas an die Kosten seitens des Landes getragen werde, die Höhe der Subvention jedoch könne erst in einem späteren Zeitpunkte festgelegt werden.

5.) Wahl des Landesvorstandes:

gewählt wurden in der Reihenfolge:

Präsident: A. Frensch

Büchler: K. Schmidt

Bauh. Rösch

Lehr. J. J. J. J.

Wahlm. K. K. K.

[Signature]
[Signature]
Franz Ebert